

Gebrauchsanweisung für Nizza und die Côte d'Azur

**Piper Verlag, München 2007
210 S., Photos
ISBN 978-3-492-27554-5**

Stimmen und Rezensionen

Un plaisir...

„Das Buch ist pures literarisches Vergnügen und verspricht, bei aufmerksamer Lektüre, die Entdeckung vieler, ansonsten unentdeckt gebliebener Details zu Nizza, Antibes, Monaco, Menton und Saint-Tropez. Obwohl nicht als klassischer Reiseführer verfaßt, vermittelt die ‚Gebrauchsanweisung‘ ein ungleich reicheres und lebendigeres, weil persönliches Bild der Côte d'Azur, deren kulturell mannigfaltige Entwicklungen so wichtig sind, um diese zauberhafte Gegend ganz und gar in ihrem heutigen Zustand zu verstehen. Was mich besonders angesprochen hat, war die Einbeziehung verschiedenster Medien bei der Erzählung und Beschreibung: Literatur, Kino, Musik, Tanz und bildende Künste, jeder Liebhaber egal welcher Kunstrichtung wird eine passende Geschichte finden. Vor allen Dingen macht dieses Buch Lust auf weitere Bände der Reihe!“

Eintauchen in eine andere Welt

„Für Menschen, die gerne reisen und eine andere Welt entdecken wollen, ist es oft schwer in der Kürze eines Urlaubsaufenthaltes, wirklich tief einzutauchen in das Leben vor Ort, die Eigenarten, Bräuche und die Geheimnisse hinter dem Offensichtlichen zu erkunden. Die ‚Gebrauchsanweisung für Nizza und die Côte d'Azur‘ schafft es diese Kluft zu überwinden. Mit einer großen Lust am Erzählen entzündet der Autor hier ein wahres Feuerwerk eines Insiders. Intelligent, vielschichtig, sehr gut recherchiert und spannend verwebt der Autor Wissenswertes zur Geschichte der Stadt und dem *savoir vivre* an diesem faszinierenden Ort, ohne dabei auf die üblichen hilfreichen Hinweise/Tipps wie z.B. zur Kleinkriminalität, zu regionalen Speisen oder dem großen kulturellen Angebot zu verzichten. Auch wenn gerade keine Reise an die Baie des Anges ansteht, lohnt es sich immer wieder das Buch zur Hand zu nehmen und damit so manchem grauen Tag für einen kurzen Moment an die Côte zu entfliehen. Ein Buch, das die Bezeichnung ‚Reise-Literatur‘ wirklich verdient.“

Ein Vergnügen!

„Dieses Buch ist ein Rausch. Wenn man sich Nizza zuvor nur zögerlich und routiniert wie einer der üblichen Touristenattraktionen nähern wollte, so ist man nach dieser schillernden Vivisektion einer Stadt mit allen Sinnen von Kopf bis Fuß verführt. Danach will man wirklich hin, muß man hin, um Nizza endlich selbst erliegen zu können, vielleicht auf die Gefahr hin, enttäuscht zu werden - denn, so wird man gewarnt: Nizza nervt auch, brennt und stinkt. Aber, keine Sorge: Zur Not setzt man sich mit diesem Buch einfach nur an den Strand und liest und träumt und ist glücklich...- also auf in den Train bleu! Und am besten im Oktober. (PS: Die Biographien von Jens Rosteck über Lotte Lenya und Kurt Weill, Oscar Wilde oder die verrückten Bowles sind übrigens auch zu empfehlen!)“

Ein unvergeßliches Buch über Nizza

„Jens Rosteck ist in seiner ‚Gebrauchsanweisung für Nizza und die Côte d'Azur ein Buch gelungen, das seinesgleichen sucht. Auf über 200 Seiten wird die Stadt Nizza und die Côte d'Azur in einem plauderhaftem Tonfall sehr gut zu dem Leser transportiert. Mit vielen Informationen und Anekdoten

gespickt, die mit Witz und Humor, aber auch manchmal durchaus ernsthaft daherkommen. Man erfährt viel über die Geschichte und noch viel mehr über Geschichten, die sich in dieser franz. Region zugetragen haben. Dieses Buch ist nur zu empfehlen!!!“

„Ein hervorragendes Buch – es gibt sowohl einen fundierten historischen Hintergrund, als es auch gleichzeitig bildhaft, unterhaltsam und treffend die Menschen, die Atmosphäre und Plätze vor allem in Nizza beschreibt. Und als kleines Schmankerl auch ein paar echte Tipps für Nizza gibt. Bravo!“

Chanson d'amour

„Bei der Lektüre von Jens Rostecks Buch wird dem Leser schon nach wenigen Seiten klar, daß die liebevollen und kompetenten Schilderungen Rostecks zu Nizza und dessen Umgebung weit über die meist recht nüchtern abgefaßten Beschreibungen üblicher Reiseführer hinausgehen. Er beschreibt in lebhafter und sogar fesselnder Weise die Ursprünge und weitere Entwicklung dieser interessanten Stadt mit ihren Menschen, den Einheimischen und auch den Touristen. Eine wirklich exzellent geschriebene, intelligente und fesselnde, eine ECHTE ‚Gebrauchsanweisung‘. Keine langweiligen Aufzählungen, sondern lebendige Abhandlungen in unterhaltsamer Weise. Selbst wer Nizza und die zugehörige Region nicht kennt, wird sich nach der Lektüre dieser ‚Gebrauchsanweisung‘ dort wirklich schon fast wie zu Hause fühlen können. Aus jeder Zeile seines Buches spürt der Leser: Jens Rosteck liebt seine Wahlheimatstadt Nizza – und er läßt seine Leser an dieser Liebe teilhaben.“

„Nachdem ich nach der Nizza-Reise die ‚Gebrauchsanweisung‘ gelesen habe, war ich begeistert über das Hintergrundwissen über die ‚Azur-Küste‘. Dies ist kein Reiseführer wie üblich!“

(aus *amazon*-Kundenrezensionen)

Eine Stadt wie ein Mensch

Jens Rosteck liest aus *Gebrauchsanweisung für Nizza*

Eine Galerie, die gleichzeitig ein von Kerzen illuminiertes Lesesaal ist. Ein Autor, der auch wunderbar Klavierspielen kann. Und eine engagierte Buchhändlerin, deren letzte große Veranstaltung dies sein soll. Keine Frage: Die Lesung von Jens Rosteck in der Wiesbadener Galerie 40 war in vieler Hinsicht ein wirklich bemerkenswerter Abend.

Draußen nieselt es. Und drinnen malt Jens Rosteck die Farben der Côte d'Azur in den Raum – mit Worten. Mit einer vorherrschenden Farbe: Einem Blau, ‚wie die tiefdunklen Indigo-Leinwände eines Yves Klein‘. Er entführt uns zu Städten, deren ‚bloßer Klang wie kaum ein anderer Luxus und Glamour, Charme und Eleganz, luftige Leichtigkeit und guten Geschmack, mediterrane Lebenskunst und ungehemmten Hedonismus versinnbildlicht‘: Cannes und Monaco, Antibes und Saint-Tropez, Grasse und Menton. Vor allem aber: Nizza. Und das kennt Jens Rosteck besonders gut: Seit 2001 lebt der Musikwissenschaftler inmitten der 500 000 anderen Einwohner der Kongress-Stadt an der Engelsbucht. Zuvor war er 13 Jahre lang in Paris beheimatet – hat aber auch Wurzeln in unserer Region. Wiesbaden war denn auch der Ort, an dem er eines seiner früheren Bücher auf besondere Weise vorgestellt hat: Zwei auf einer Insel. Lotte Lenya und Kurt Weill wurde 1999 im Landesmuseum vorgestellt – mit Musik. Und auch diesmal stimmt der Autor (*Jane und Paul Bowles. Leben ohne anzuhalten, Die Sphinx verstummt. Oscar Wilde in Paris, Bob Dylan*) mit französischen Eigenkompositionen am Klavier auf die Lesung ein, für die er ein Kapitel über das Strandleben ausgewählt hat. Dabei erhält man ‚en passant‘ auch endlich eine Erklärung zu typischen Nizzeraner Phänomenen, die man bisher einfach so als gegeben hingenommen hat: So ist der mittägliche Kanonenschuss, der jeden Nizza-Besucher erschreckt, auf den Briten Sir Thomas Coventry zurück zu führen – er rief damit seine Frau um Punkt 12 zum Essen. Und nach seiner Abreise wurde der Knall zum Ritual. Kaum zu überblicken ist die Fülle solcher Details, die Jens Rosteck zusammengetragen hat. ‚Die Recherche hat länger gedauert als das Schreiben selbst‘, läßt er uns hinter die Kulissen blicken. Er wollte die Gegend ‚porträtieren wie einen Menschen‘. Und diesem ‚Menschen‘ Nizza, das spürt man in seinem schönen Band, ist er sehr nahe. Eine stilvolle,

gelungene Veranstaltung!“
(*Wiesbadener Tagblatt*)

„„Nice is nice“ liest man häufig auf den T-Shirts vorwiegend britischer Touristen in Nice bzw. Nizza. Jens Rosteck, der die Stadt an der Côte d’Azur zu seiner Wahlheimat erkoren hat, stimmt diesem Slogan voll und ganz zu, denn er ist von der südostfranzösischen Metropole fasziniert, ohne deren auch vorhandene Schattenseiten zu ignorieren. Seine ‚Gebrauchsanweisung‘ ist ein kleines Meisterwerk. Stilistisch hervorragend seine zuweilen an Émile Zola erinnernde Beschreibung des Strandlebens und der kulinarischen Szene Nizzas. Sein Abstecher in das Fürstentum Monaco ist hochinteressant und bietet neue Einblicke in das Leben und in die Gesellschaft des Mini-Staates. Auch über die Hafenstädte und Badeorte entlang der Küste von Menton bis Saint-Tropez weiß der Autor Originelles und Interessantes zu berichten.

Das Buch endet mit einer stimmungsvollen Reise zu den Friedhöfen Nizzas und Umgebung. Rostecks individueller Führer bietet tiefer gehende Informationen als die Standard-Guides, die ihresn Schwerpunkt auf die Beschreibung von Sehenswürdigkeiten legen.

Rundherum gelungen und empfehlenswert!“
(*iOPAC Niebüll*)